

Einladung zum Elternabend

Klassenfahrt Schullandheim

Liebe Eltern,

woran erinnern Sie sich, wenn Sie an Ihre eigene Schulzeit zurückdenken? Bestimmt an Ihre Klassenfahrten! Nun stehen unsere Schüler bald vor der Klassenfahrt und es gibt manches zu besprechen.

Natürlich möchte die Lehrkraft gemeinsam mit den Schülern die Einzelheiten des Schullandheimaufenthaltes planen. Dennoch ist es ratsam, wenn zunächst die Eltern mit der Lehrkraft einen bestimmten Rahmen abstecken, der für die anstehende Schullandheimfahrt gelten soll. Eventuell müssen in manchen Familien gesundheitliche, finanzielle, erzieherische oder andere Aspekte berücksichtigt werden. Vor allem wollen und sollen alle Kinder die Klassenfahrt erfahren dürfen.

Die Schulbegleiter werden Ihnen von ihren Erfahrungen und einigen Vorüberlegungen zu diesem Schulausflug berichten. Hierbei wird deutlich werden, dass es sich nicht um eine zusätzliche Ferienzeit für die Schüler handelt, sondern um eine weitere Form von Schule, die, wie der Alltagsunterricht zum Schulleben gehört und die begleitenden Lehrkräfte beträchtlich in Anspruch nimmt. Da die Fahrt in erster Linie der Klassengemeinschaft dienen soll, braucht das Reiseziel nicht weit entfernt zu sein. Viel wichtiger ist es, wie die Klasse das Angebot nutzt um diesen Aufenthalt zu planen und zu erleben. Nach längerer Zeit sollen sich die Schüler einmal gerne an die Fahrt zurückerinnern.

Damit die Klasse mit der Lehrkraft das Unterfangen „Klassenfahrt“ beginnen kann, wollen wir im Kreis möglichst aller Eltern ein Einvernehmen herstellen. Unsere Beschlüsse werden demnach auch für nicht anwesende Eltern gelten. Vor allem wird der Kostenrahmen der Klassenfahrt so festgelegt, dass jede Familie die Belastung bewältigen kann. Die oberfränkischen Schullandheime bieten einen kostengünstigen Aufenthalt bei Vollverpflegung, ermöglicht wird dies durch staatliche Zuschüsse, Spendenaktionen sowie durch die Unterstützung der Oberfrankenstiftung. Ferner können Gutscheine aus Schulsammlungen eingelöst werden.

Sollten Sie besondere Hilfe benötigen, scheuen Sie sich bitte nicht, möglichst bald die Klassenleitung oder die Schulleitung in einem persönlichen Gespräch um Rat zu fragen. Sie stehen damit nicht alleine da und es lässt sich bestimmt eine Lösung finden, die für alle tragbar ist.

Da es bei diesem Elternabend also auch um bindende finanzielle Beschlüsse geht, bitte ich darum, dass aus jeder Familie ein Elternteil anwesend ist. Für Eltern islamischen Glaubens habe ich ein Informationsblatt beigelegt.

Mit freundlichen Grüßen

.
. .
.



.....

Elternabend Klasse.....

Geben Sie bitte dem Klassenlehrer/in den Abschnitt unten **bis zum** _____ **zurück.**

Name (des Kindes)

() Ich/wir werde/n an diesem Elternabend teilnehmen.

() Leider bin/sind ich/wir terminlich verhindert. Ich/wir weiß/wissen, dass die dort gefassten Beschlüsse auch für mich/uns gelten.

Schullandheim – Aufenthalt bedeutet:

Für Eltern/Erziehungsberechtigte islamischen Glaubens:

Bei mehrtägigen Klassenfahrten in ein Schullandheim scheitert die Teilnahme von Schülerinnen und Schülern islamischen Glaubens oft daran, dass ihre Eltern die Fahrt nicht erlauben.

Der Grund: Ihnen sind Klassenfahrten fremd, sie kennen keine Schullandheime und häufig bestehen falsche Vorstellungen von der Unterkunft in Schullandheimen.

Das Schullandheim hofft, diese Vorurteile durch die nachfolgenden Informationen ausräumen zu können.

>> Die Übernachtung in einem Schullandheim

Schlaf- und Waschräume sind in Schullandheimen für Jungen und Mädchen immer getrennt. Die weibliche Begleitperson schläft in der Nähe der Mädchenschlafräume; die männliche Begleitperson schläft in der Nähe der Jungenschlafräume.

Sie begleiten die Schüler und stehen ihnen jederzeit als Ansprechpartner zur Verfügung.

>> Das Essen im Schullandheim

Wenn der Schullandheimleitung rechtzeitig vor Beginn einer Klassenfahrt mitgeteilt wird, dass sich in der Gruppe Mädchen und Jungen islamischen Glaubens befinden, wird der Speiseplan darauf abgestimmt. So ist es dann selbstverständlich, dass für diese Schüler kein Schweinefleisch gereicht wird, sondern zum Beispiel ein Mittagessen mit Hühnerbrühe, Hähnchenschnitzel, Gemüse und Kartoffeln.

>> Alkohol und Zigaretten in Schullandheimen

Grundsätzlich besteht in allen Schullandheimen Alkohol- und Rauchverbot. Die Begleiter der Gruppe und auch das Schullandheimteam achten darauf, dass dieses Verbot auch eingehalten wird.

>> Während der Klassenfahrt im Schullandheim lernen die Kinder nichts! - Das ist falsch!

Sie lernen in jedem Falle, wenn auch anders als in der Schule. Wichtig ist, dass sie sich gegenseitig anders und besser kennenlernen als sonst. Außerdem lernen sie ihre Lehrer auch als „Nachmittagsmenschen“ kennen. Das gilt auch umgekehrt für den Lehrer, der ja meist nur die „Vormittagskinder“ kennt. Außerdem bieten Natur, Land, regionale Geschichte und Wirtschaft genügend Lehrstoff, den die Kinder mit Hilfe der Lehrer aufbereiten.